

# Deutsche Bahn

Vorweg: **Kurze Beschreibung des Unternehmens** und ihrer Relevanz (im Lobbypedia-Kontext)

## Deutsche Bahn AG

[[Bild:<datei>|center]]

<b>Branche</b>	Verkehr und Transport
<b>Hauptsitz</b>	Berlin
<b>Lobbybüro</b>	<text>
<b>Deutschland</b>	
<b>Lobbybüro</b>	<text>
<b>EU</b>	
<b>Webadresse</b>	<a href="http://www.deutschebahn.com/site/bahn/de/start.html">http://www.deutschebahn.com/site/bahn/de/start.html</a>

### Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	1
2 Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen .....	2
3 Brisante Geschäfte vor und in der Krise .....	2
4 Unterstützung durch staatliche Rettungspakete .....	2
5 Lobbyarbeit: Struktur und Strategien .....	2
6 Fallbeispiele und Kritik .....	2
7 Weiterführende Informationen .....	2
8 Einzelnachweise .....	2

## Kurzdarstellung und Geschichte

Die 1994 gegründete Deutsche Bahn AG ist ein weltweit tätiges Mobilitäts- und Logistikunternehmen, zu dessen Kerngeschäft der Personenverkehr (mit Zügen und Bussen), der Transport und die Logistik (Gütertransport auf der Schiene und Straße) sowie die Infrastruktur gehören. In Deutschland betreibt der Konzern das längste Schienennetz Europas. Die wichtigsten Geschäftsfelder sind: DB Bahn Fernverkehr, DB Bahn Regio, DB Schenker Logistic, DB Schenker Rail, DB Netze Fahrweg, DB Netze Personenbahnhöfe, DB Netze Energie. 2008 wurde der Teilkonzern DB Mobility Logistisch AG geschaffen, der die Mobilitäts- und Logistikaktivitäten des Konzerns bündelt. Es geht dabei im Wesentlichen um das Eisenbahngeschäft in Deutschland. Die Bundesrepublik Deutschland hält alle Anteile an der Deutschen Bahn AG. Seit der Bahnreform im Jahr 1994 ist die Politik der Bahn unternehmerisch ausgerichtet und von der staatlichen Aufgabe der Daseinsvorsorge befreit. Staatlich bezuschusst werden allenfalls Unterhalt und Ausbau der Infrastruktur.

Im Jahr 2007 forderte der damalige Bahn-Chef **Hartmut Mehdorn** eine umfassende Privatisierung der Bahn einschließlich des Schienennetzes, während sich ein Bündnis aus Attac, Umweltverbänden, Gewerkschaften und Initiativen ("Bahn für alle") dagegen wehrte.<sup>[1]</sup> Die Bahn ließ während dieser Auseinandersetzung eine verdeckte Pro-Privatisierungs-Propaganda durch die Denkfabrik berlinpolis e.V. durchführen und baute ein umfangreiches Netz ehemaliger Politiker als Bahnlobbyisten auf. Der für Herbst 2008 geplante Börsengang wurde allerdings wegen der Finanzkrise und der schlechten wirtschaftliche Lage gestoppt.

## Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen

---

- Knappe Darstellung der Unternehmensstruktur, des Vorstands, ggf. Aufsichtsrat (oder nur Link)
- ganz knapp wesentliche Geschäftsfelder und Umsatzzahlen als Hintergrund, um die Lobbyarbeit zu verstehen (Interessenlagen)

Für Unternehmen im Finanzsektor (Finanzlobby-Portal):

## Brisante Geschäfte vor und in der Krise

---

## Unterstützung durch staatliche Rettungspakete

---

## Lobbyarbeit: Struktur und Strategien

---

- Wie ist die Lobbyarbeit organisiert?
- wichtige Personen (aktuell und ehemalig), z.B. Cheflobbyisten (in Berlin/Brüssel)
- Wichtige Verbandsmitgliedschaften und andere Netzwerk-Beziehungen
- Strategien: Ziele, erkennbare Konstanten, Einflussstrategien

## Fallbeispiele und Kritik

---

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

## Weiterführende Informationen

---

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Ulrich Müller/Heidi Klein: Jenseits des öffentlichen Interesses die verdeckte Einflussnahme der Deutschen Bahn für die Bahnprivatisierung und gegen den GDL-Streik, aktualisierte Fassung Kurzstudie Lobbycontroloder vom 9. Juni 2009, Website Lobbycontrol, abgerufen am 20.1.2012](#)